



**St. Antonius
Männerschützen-
bruderschaft**

Voesch International

Am Donnerstag, dem 23. 8. 12 brach eine kleine Voescher Abordnung, bestehend aus dem kompletten Königshaus, König Thomas Hoekstra mit Gattin Tanja, Minister Uli Bastians mit seiner Bärbel und Patrick Osburg mit seiner Sandra, dem Leutnant Markus Güldenbog, den Generaladjutanten Franz-Josef Spanier und Bernd Knott, gleichzeitig Brudermeister, zum Europaschützenreffen ins polnische Tuchola auf. Tuchola ist eine der ältesten Städte im Danziger Pommern.

Wir, das Königshaus reisten im Wohnmobil, der Rest der Teilnehmer zusammen mit dem Bus der Wankumer und Nettetalter Schützenbruderschaften. Für die Busreisenden begann die Fahrt bereits um 4.30 Uhr am Morgen, während das Königshaus am späten Nachmittag die knapp 1000 km Strecke in Angriff nahm.

In den frühen Morgenstunden erreichten die Busreisenden ihr Hotel in 60 km Entfernung von Tuchola, während das Wohnmobil direkt den Festplatz ansteuerte, um die Stellplatzmöglichkeiten zu begutachten. Parkplätze für die ca. 10000 erwarteten Teilnehmer waren reichlich vorhanden, doch Stromanschlüsse für Wohnmobile gab es keine. Und so kam es, dass wir privat im Garten eines Anwohners in unmittelbarer Nähe des Festplatzes Asyl für uns und das Wohnmobil bekamen und sehr herzlich empfangen wurden. Strom und Wasser inklusive.

Das offizielle Programm mit der Eröffnung des Europafestes durch den Bürgermeister von Tuchola und den Schirmherrn Karl von Habsburg begann am Freitag um 17.00 Uhr. Gegen 20.00 Uhr waren das Zelt und auch der Festplatz bereits sehr gut gefüllt, im Open-Air-Bereich spielte die Band „Golec uOrchestra“ und begeisterte die Massen mit nationalen Hits. Im Zelt wurde mit Folklore und Tanzmusik die Stimmung angeheizt. Erwähnt sei auch, dass angereiste Musikgruppen, besonders ein Verein aus Lippstadt, mit ihren Darbietungen die ausgelassene Stimmung weiter vorantrieben. Kontakte zu anderen Schützenbruderschaften und Gilden entstanden wie von selbst.

Der Samstag begann besonders für alle Könige bereits früh, da die Anmeldung zum Europaschießen um 10.00 Uhr stattfand, die Vorrunde startete dann gegen 12.00 Uhr. Über 250 Könige nahmen am Ausscheidungswettkampf teil, doch nur 40 davon qualifizierten sich zur Endrunde. Unser König Thomas Hoekstra gehörte leider nicht dazu, was nicht an seinen Schießkünsten lag, sondern am fehlenden Glück! Um 15.00 Uhr nahmen dann die Finalisten den Europavogel aufs Korn.

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle an den Europakönig Toon Weiytmanns aus Tilburg und den Europaprinzen Bram van Bergen ebenfalls aus den Niederlanden, aus Oss.

Nach der Bekanntgabe des Königs und des Prinzen und nach der Krönungsmesse traf man beim abendlichen Königsball die kürzlich geschlossenen Bekanntschaften aus aller Herren Länder wieder im Festzelt an. Auch an diesem Abend trugen verschiedenste musikalische Darbietungen zu einer unvergesslichen

Feier bei. Doch dieser Abend war für einige Teilnehmer, denen die Strapazen der Reise zu schaffen machten, dann wirklich relativ früh zu Ende.

Frisch und ausgeschlafen begannen wir den letzten Tag unserer Polen-Expedition. Um 12.00 Uhr war das Aufstellen für den Festumzug angesetzt, doch bis dann die letzten Teilnehmer, also auch wir, unterwegs waren, verging noch einige Zeit. Diese haben wir mit polnischen kulinarischen Spezialitäten, die auf

dem Festgelände angeboten wurden, bestens überbrücken können. Während des Umzuges durch Tuchola mit vielen begeisterten Zuschauern, wurden wir mit weiteren kleinen Köstlichkeiten versorgt. Im Anschluss an den Festumzug machten wir uns dann mit all unseren Erlebnissen auf den 14-Stunden-Marathon Richtung Heimat auf.

Die Eindrücke der riesigen Menge an Schützen in ihren landestypischen Uniformen und Trachten waren wirklich überwältigend! Ein eindrucksvoller Anblick, den man so schnell nicht vergessen kann. Ebenso die Gastfreundschaft und die ausgelassene Stimmung ohne jegliche Streitereien, machten dieses Wochenende zu einem tollen und unvergleichlichen Erlebnis!

Diese Expedition bleibt allen Teilnehmern für immer in bleibender Erinnerung! Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste große Fahrt.

Patrick Osburg

Karneval 2013: Wir entern das Narrenschiff Antonius!

Unter diesem Motto hat das „Organisationskomitee Karneval“ der St. Antonius Männerschützenbruderschaft Voesch e.V. die Arbeit aufgenommen und mit den Vorbereitungen für die Karnevalssession 2013 begonnen. So dürfen wir uns wieder auf spritzige Büttenreden und Sketche, verschiedene Tanzaufführungen zu heißen Rhythmen und mitreißende Gesangsdarbietungen freuen.

Die Karnevalssitzung findet statt am Nekkensamstag, dem 9. Februar 2013, Einlass 18.00 Uhr, Beginn 19.11 Uhr. Am Tulpen-sonntag, dem 10. Februar 2013 gibt es wieder einen bunten Nachmittag für Jung und Alt. Start der Veranstaltung ist um 15.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Im Anschluss daran beginnt die Sitzung um ca. 17.00 Uhr. Der Eintrittspreis bleibt auch in diesem Jahr stabil bei 12,00 €. Am Rosenmontag, dem 11. Februar 2013, zieht in Kempen wieder der große Rosenmontagszug durch die Stadt. Hier dürfen die Schützen mit ihrem Narrenschiff natürlich nicht fehlen. Bei einem „Närrischen Treiben im Bürgerhaus“ lassen wir die Session langsam ausklingen.

Wir würden uns freuen, Sie als Voescher und St. Huberter Bürgerinnen und Bürger zu unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen, um mit Ihnen gemeinsam das Narrenschiff Antonius zu entern! Auch alle auswärtigen Gäste sind selbstverständlich herzlich willkommen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten startet ab sofort, Kartenbestellungen nehmen entgegen:

Theo Bruckes, Tel. 02152/6924 und Dieter Buwalda, Tel. 02152/7137. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ralf Schwarz



v.l.n.r.: Patrick Osburg, Sandra Osburg, Thomas Hoekstra, Tanja Hoekstra, Markus Güldenbog, Bärbel Bastians, Bernd Knott, Uli Bastians, Franz-Josef Spanier

Foto: Sandra Osburg